

Neubau einer Kartoffellagerhalle mit Kühlung für ca. 1.000 to



Betriebsbeschreibung und Konzeption

Ziel der vorliegenden Planung war es, für die selbstproduzierten Speise- und Vermehrungskartoffeln, welche bisher in mehreren Altlagern gelagert wurden, eine optimale qualitätsschonende Lagerstätte zu errichten. Die Halle sollte parallel zu einem vorhandenen Gebäude erstellt werden. Außerdem war eine direkte Zufahrt zu diesem vorhandenen Gebäude, in dem die Sortierung und Kommissionierung der Kartoffeln erfolgt, gewünscht.

Der landwirtschaftliche Betrieb liegt im Nahbereich der Stadt Buxtehude. Ein Großteil der Kartoffeln wird über den Großhandel vermarktet. Ein weitere Teil wird direkt ab Hof verkauft.

Bauweise

Die Halle wurde in Form einer Stahlgelenkrahmenkonstruktion mit den Maßen 30 m x 20 m und einer Traufhöhe von 6,50 m erstellt. Der Tragarm bzw. Dachschirm mit einer Breite von 6,50m dient zur Unterstellung von landwirtschaftlichen Maschinen bzw. leeren Kartoffelkisten. Die Halle steht auf einem Streifenfundament.

Der Fußboden ist in Form einer Stahlbetonsohle glatt abgerieben ausgeführt, damit dieser auch problemlos mit dem Gabelstapler zu befahren ist.

Seiten- und Dacheindeckung -Isolierung

Hier wurden vorgefertigte farblich beschichtete Sandwichelemente verwendet.

Lüftungs-und Kühlsystem

Die Halle kann in Form einer Schwerlastlüftung betrieben werden. Das Lager ist in zwei Abteile aufgeteilt. Das kleinere Lager mit einem Fassungsvermögen von 350 to wird mit einer reinen Schwerlastlüftung betrieben. Das größere Lager mit einem Fassungsvermögen von 650 to ist mit einem Kombinationsgerät ausgestattet. Dieses Gerät dient als Luftmischer und Kühlaggregat zugleich. Das Kühlaggregat gewährt bis zum Frühjahr hin eine gleichbleibende Qualität der eingelagerten Kartoffeln.

